Schöftland hat den Blinker gestellt

2. Liga Inter Der SCS bläst nach seinem Heimsieg gegen Sarnen zur Aufholjagd

Der SC Schöftland gewinnt sein erstes Heimspiel dieser Saison. Das 2:0 gegen Sarnen soll für das Team ein Spurwechsel sein. «Jetzt setzen wir zum Überholen an», sagt SCS-Trainer Hans Ruedi Birrer überzeugt.

IN EXTREMIS Sarnens Goalie Norbert Sigrist und Ricardo Gagliardi haben aufgepasst und können hier Thomas Hubeli (rechts) noch am Anschlussversuch hindern. OTTO LÜSCHER

JÖRG LÜSCHER

Wer sich für den Match auf der Sportanlage Rütimatten und gegen die WM-Qualifikation Luxemburg - Schweiz entschieden hat, ist ein Hardcore-Fussballfan. Nicht weil das Spiel in Schöftland eine Zumutung gewesen wäre. Die Herausforderung war an diesem Samstagabend das Wetter. Als der Himmel sich öffnete, musste man um die Fortführung der Partie fürchten. Die zweite Halbzeit war noch jung und der Spielstand 0:0. Der grosse Regen, der plötzlich einsetzte, war aber auch ein Segen – für das Heimteam zumindest. Die Schöftler wussten das glitschige Terrain auszunutzen und erzwangen kurz hintereinander zwei Elfmeter. Bei dieser für jede Verteidigung teuflischen Unterlage heisst die Devise: einfach hinein mit dem Ball in den gegnerischen Strafraum. Die Chance, gefoult zu werden, ist nie grösser als bei Regen.

Knoten endlich geplatzt

Tatsächlich wurde zuerst Renato Steffen unfair von den Beinen geholt (50.) – Markus Bracher verwandelte den Penalty zum 1:0 – und wenig später (57.) konnte auch Adrian Stadelmann nur mittels Foul gebremst werden. Den zweiten Penalty verwertete Marc Zahnd zum 2:0.

Dem lang ersehnten ersten Heimsieg in der laufenden Meisterschaft stand nichts mehr im Weg. Sarnen war nicht in der Lage, das Spiel zu drehen. Dies, weil sie «grundsätzlich viel zu inaktiv waren», wie Sarnens Trainer Peter Schulz bemängelte. Für den SC Schöftland aber war das Resultat laut Torschütze Bracher «die Bestätigung dafür, dass wir uns bisher unter Wert verkauft haben». Des Weiteren ergänzte er nach dem Schlusspfiff, dass die Mannschaft ihr Potenzial bisher zu wenig abgerufen habe. Schöftlands Trainer Hansruedi Birrer hofft, dass dieser hart erkämpfte Erfolg der Startschuss zu einer Aufholjagd sein wird: «Wir haben heute alles für den Sieg getan und damit den Blinker gestellt. Jetzt wollen wir auf der Überholspur weiterfahren», gibt sich Birrer für den weiteren Verlauf der Meisterschaft optimistisch.

Sehr gute Stimmung im Team

Ein Optimismus, der sich aus der Tatsache nährt, dass die Stimmung im Schöftler Team offenbar so gut ist wie schon lange nicht mehr. «Hansruedi Birrer hat die Mannschaft absolut im Griff», sagt ein hochrangiger Schöftler Funktionär. Auch der Trainer selber lobt die positive Einstellung seiner Spieler: «Man spürt die Freude und den Zusammenhalt in jedem Training und bei jedem Match.» Schön sei es natürlich, dass diese Spielfreude endlich wieder einmal in Punkte umgewandelt werden konnte. Als einzigen Makel der Partie wertet Birrer, dass seine Equipe keinen einzigen Treffer aus dem Spiel heraus hatte erzielen können. Chancen seien allerdings genügend vorhanden gewesen, alleine die Effizienz in der Offensive lasse noch zu wünschen übrig. Möglichkeiten, an dieser Schwäche zu arbeiten und weitere Punkte zu holen, bieten sich dem SC Schöftland in der nächsten Partie gegen Kickers Luzern.

Es brachen alle Dämme

2. Liga AFV Leader Kölliken besiegt Lenzburg mit 5:1

Eine gute Stunde war auf der Walke gespielt und es stand immer noch 0:0. Wenig deutete darauf hin, dass einem der beiden Teams noch ein Treffer gelingen sollte. Doch exakt in jenem Moment, als Petrus die Schleusen öffnete, prasselte es auch toremässig auf die Gäste aus Lenzburg herein. Es war in der 63. Minute, als Philipp Noever im gegnerischen Strafraum den Ball behauptete – und von den Beinen geholt wurde. Schiedsrichter Geiger zögerte nicht und zeigte auf den Elfmeterpunkt. Daniel Kurmann schnappte sich das Leder und traf zum 1:0.

Es dauerte keine Minute, bis die Einheimischen ihren Gegner beinahe selbst wieder ins Spiel brachten. Ein Kölliker rutschte im Strafraum in den Ball und dieser klatschte an dessen Hand. Auch hier blieb dem Unparteiischen nichts anderes übrig, als auf Elfmeter zu entscheiden. Im Gegensatz zu Kurmann blieb Lenzburgs Cifric nicht so cool und setzte den Penalty neben das Gehäuse des Ruhe ausstrahlenden Torhüters Stadelmann.

Daran hatten die Lenzburger zu beissen. Zwar versuchten sie weiter nach vorne zu spielen, wurden hinten aber anfälliger. Dies nutzten die Gastgeber erbarmungslos aus. Zwei Angriffe über die rechte Seite sorgten innerhalb von nur zwei Minuten für die Entscheidung. In der 74. Minute wurde Robin Hängärtner im Rücken der Gäste-Abwehr angespielt, scheiterte zuerst an einem Verteidiger, traf dann aber im Nachschuss zum 2:0. Gut 100 Sekunden später flankte eben dieser Hängärtner auf Daniel Kurmann und der FCK-Stürmer traf per Kopf zum 3:0.

Die Gegenwehr Lenzburgs war gebrochen. In der 78. Minute war es nach einem Eckball erneut Hängärtner, der sich feiern lassen konnte, und in der 90. Minute kam der eingewechselte Khaled Assoussi noch zu seinem Tor. Immerhin – aus FCL-Sicht – hatte der Gast zwei Minuten zuvor den Ehrentreffer markiert. «Ich musste in der Verteidigung einiges umstellen», sagte Kölliken-Trainer und Geburtstagskind Andi Hediger, «deshalb war ich auf alles eingesellt. So gesehen bin ich mit dem Resultat sehr zufrieden.» (MWY)

Stankovics Freistösse

2. Liga AFV Rothrist verliert kampflos gegen Entfelden mit 1:3

Mit zwei herrlichen Freistosstoren sorgte Beach-Soccer-Europameister Dejan Stankovic für die Vorentscheidung. Ein emotionsloser FC Rothrist fand kein Rezept gegen den soveränen FC Entfelden.

IM ZWEIKAMPF Rothrists Goran Jonjic (links) versucht Entfeldens Sven Käser zu entkommen. OTTO LÜSCHER

EDUARD RUF

«Mit diesem Alibifussball holen wir keine Punkte», sagte der aufgebrachte Rothrister Assistenztrainer Remo Nyffeler nach dem Spiel. «Wenn wir schon verlieren, dann muss die Mannschaft wenigstens alles gegeben haben.» Mit seiner Aussage brachte Nyffeler auf den Punkt, woran es beim Fanionteam des FC Rothrist fehlt und weshalb die Rothrister sich in den hinteren Tabellenrängen befinden.

Die trotz WM-Qualifikations-Spielen aufmarschierten Zuschauer erlebten auf der Stampfi zu Beginn eine ausgeglichene Partie. Zu eigentlichen Torchancen kamen in der Startphase beide Mannschaften nicht.

Fast keine Torszenen

In der 24. Minute konnte Deda Sven Käser vor der Strafraumgrenze nur mit einem Foul stoppen. Den Freistoss zirkelte Dejan Stankovic via linken Innenpfosten zur 0:1-Führung der Gäste in den Rothrister Kasten. Die Platzherren versuchten auf den Gegentreffer zu reagieren und trugen einige gute Angriffe vor. Ausser ein paar Distanzschüssen erlebten die Zuschauer aber auch in der Folge keine spektakulären Torszenen. In der 36. Minute musste der Rothrister Häusermann auf der linken Seite mit einer unerlaubten Aktion eingreifen, um seinen Gegenspieler zu stoppen. Erneut nahm Stankovic Anlauf und erzielte mit seinem Freistoss in die weitere Torecke das 0:2. Man sah nicht nur in dieser Aktion die Qualitäten des Beach-Soccers auch auf dem Rasen.

Die Platzherren konnten nicht auf den Zweitorerückstand reagieren und es war der FC Entfelden, der schliesslich die 3:0-Führung erzielte.

In der zweiten Halbzeit kontrollierten die Entfelder die Partie. Die Rothrister versuchten mitzuhalten, doch ausser zwei missratenen Distanzschüssen von Woodtli und Bilic verzeichneten sie weiterhin keine nennenswerte Aktion. Zwar brachten die eingewechselten Muino, Billwiller und Zemp noch einmal frischen Wind, die Mannschaft von Trainer Daniel Ludäscher liess aber das nötige Feuer vermissen. Erst in der 87. Minuten gelang Muino mit seinem abgelenkten Distanzschuss der 1:3-Anschlusstreffer. Trotz doch noch einigen guten Torchancen in den Schlussminuten blieb es beim Auswärtssieg des FC Entfelden. Rothrist muss seine Punkte gegen Teams aus der hinteren Tabellenhälfte holen, um nicht in den Abstiegskampf verwickel zu werden. Dazu braucht es die entsprechende Einstellung der ganzen Mannschaft über die vollen 90 Minuten.

SERVICE

2. LIGA INTER, GRUPPE 3

Olten - Ibach	1:0
Team Aargau U21 - Muri	4:1
Sursee - Sementina	4:0
Buochs - Goldau	0:1
Schöftland - Sarnen	2:0
Aegeri - Malcantone	0:1
Losone - Kickers Luzern	2:2

1. Team Aargau U21	9	6	1	2	17:6	19
2. Buochs	9	6	1	2	22:12	19
3. Goldau	9	5	3	1	17:7	18
4. Olten	9	5	1	3	15:12	16
5. Sarnen	9	4	2	3	16:15	14
6. Losone Sportiva	9	4	2	3	10:12	14
7. Sursee	9	4	1	4	18:15	13
8. Kickers Luzern	9	3	3	3	12:15	12
9. Muri	9	3	2	4	16:18	11
10. Ibach	9	2	3	4	12:13	9
11. Aegeri	9	2	2	5	12:17	8
12. Schöftland	9	2	2	5	6:17	8
13. Sementina	9	1	4	4	7:14	7
14. Malcantone	9	2	1	6	6:13	7

Nächste Spiele: Samstag, 17. Oktober: Olten - Losone Sportiva (16.00 Uhr). Sementina - Buochs (17.15). Kickers Luzern - Schöftland (17.15). Ibach - Muri (18.00). Sarnen - Sursee (18.00). – Sonntag, 18. Oktober: Malcantone - Team Aargau U21 (15.00). Goldau - Aegeri (15.00).

Schöftland - Sarnen 2:0 (0:0)
Rütimatten. – 125 Zuschauer. – SR: Matteo Capuana. – Tore: 50. Markus Bracher (Penalty) 1:0. 57. Marc Zahnd 2:0.
Schöftland: Geissmann; Hug, Schüttel, Bracher, Huber; Stutz (76. Märki), Zahnd, Hubeli, Skrzypczak (90. Muscia); Steffen; Stadelmann (68. Zürcher).
Sarnen: Sigrist; Schorno, Gagliardi (46. Omlin), von Wyl, Röthlin; Del Sordo (81. Gergoci), Bucher, Pereira, Seh (46. Solèr); Arifi, Sidler.
Bemerkungen: Schöftland ohne Hunziker (gesperrt), Krasniqi, Tanushaj, Meier und Dabetic (alle verletzt). 32. Lattenschuss Schorno. – Verwarnungen: 57. Schorno (Foul). 69. Röthlin (Foul).73. Solèr (Foul).80. von Wyl (Foul). 90. Gergoci (Reklamieren).

2. LIGA AFV

Wettingen 93 - Brugg	3:3
Suhr - Windisch	1:3
Meisterschwanden - Würenlos	2:0
Kölliken - Lenzburg	5:1
Bremgarten - Leibstadt	3:4
Rothrist - Entfelden	1:3

1. Kölliken	8	7	1	0	17:4	22
2. Windisch	8	6	0	2	19:11	18
3. Entfelden	8	5	1	2	20:9	16
4. Meisterschwanden	8	5	1	2	13:12	16
5. Wettingen 93	8	4	2	2	17:10	14
6. Suhr	8	4	1	3	17:11	13
7. Lenzburg	8	4	0	4	20:23	12
8. Würenlos	8	2	2	4	16:23	8
9. Rothrist	8	1	2	5	13:20	5
10. Leibstadt	8	1	2	5	13:24	5
11. Bremgarten	8	1	1	6	12:21	4
12. Brugg	8	0	3	5	12:21	3

Nächste Spiele: Freitag, 16. Oktober: Lenzburg - Bremgarten (20.00 Uhr). Leibstadt - Rothrist (20.00). – Samstag, 17. Oktober: Brugg - Suhr (16.00). Würenlos - Kölliken (18.00). – Sonntag, 18. Oktober: Windisch - Meisterschwanden (15.00). Entfelden - Wettingen 93 (15.00).

Rothrist - Entfelden 1:3 (0:3)
Stampfi. – 90 Zuschauer. – SR Sedat Firat. – Tore: 24. Stankovic 0:1. 36. Stankovic 0:2. 40. Cvijankovic 0:3. 87. Muino 1:3.
Rothrist: Bracher; Philipp Woodtli, Deda, Merdanovic, Häusermann; Erb, Oliver Jonjic (72. Zemp), Goran Jonjic, Merola; Bilic (72. Muino), Tsutis (46. Billwiller).
Entfelden: Livio Buchser; Van der Sman, Wehrli, Keranovic, D'Onofrio (74. Osterwalder); Chirico, Sven Käser, Stankovic, Azeamj; Gashi, Cvijanovic (88. Bytiqi).
Bemerkungen: Rothrist ohne Nyfeler, Vazquez (beide verletzt) und Biland (Ausland). Entfelden ohne Schär (verletzt), Lopez (gesperrt), Pichierri (krank), Binder (Militär) und Velimirovic (abwesend). – Verwarnungen: 68. Deda, 79. Goran Jonjic (beide Foul), 87. Livio Buchser (Provokation). – Platzverweis: Erb (Tätlichkeit).

Kölliken - Lenzburg 5:1 (0:0)
Walke. – 50 Zuschauer. – SR: Geiger. – Tore: 63. Kurmann (Foulelfmeter). 74. Hängärtner 2:0. 76. Kurmann 3:0. 78. Hängärtner 4:0. 88. Felber 4:1. 90. Assoussi 5:1.
Kölliken: Stadelmann; Züllig, Tunc, Ahmetaj; Hängärtner, Roger Werthmüller, Günaydin, Widmer (67. Stahel), Urech; Kurmann, Noever (67. Assoussi).
Lenzburg: Zingg; Kunz, Furrer (46. Gashi), Vivolo, Simic; Klasan, Cifric, Hanna; Felber, Hasani, Deari.
Bemerkungen: Kölliken ohne Kissling, Siegenthaler (beide abwesend), Schenker und Marco Werthmüller (beide verletzt). Lenzburg ohne Grod (Militär), Kalan, Kul, Alvarez (alle abwesend), Manuel Bruder (gesperrt), Maraj und Roman Bruder (beide verletzt). 64. Cifric verschiesst einen Handspenalty. – Verwarnungen: 50. Günaydin, 70. Simic, 73. Kurmann, 82. Deari (alle wegen Foul).

2. LIGA SKFV

Samstag: Luterbach - Hägendorf 1:3. Gerlafingen - Fulenbach 2:3. Welschenrohr - Däniken-Gretzenbach 4:1. Derendingen - Blustavia (keine Meldung).
Gestern: Dulliken - Italgrenchen 1:0. Subingen - Deitingen 3:1. – **Rangliste:** 1. Luterbach 8/17. 2. Italgrenchen 8/15. 3. Dulliken 8/15. 4. Subingen 8/14. 5. Welschenrohr 8/14. 6. Fulenbach 8/13. 7. Hägendorf 8/11. 8. Blustavia 7/10. 9. Däniken-Gretzenbach 8/7. 10. Gerlafingen 8/7. 11. Derendingen 7/6. 12. Deitingen 8/4.

3. LIGA AFV, GRUPPE 1

Schöftland II - Gontenschwil 3:5. Gränichen - Küttigen 6:2. Zofingen II - Rothrist II 4:1. Kölliken II - Entfelden II 1:3. Besa Reinach - Menzo Reinach 1:1. Muhen - Oftringen 0:4. – **Rangliste:** 1. Menzo Reinach 9/25. 2. Oftringen 9/22. 3. Zofingen II 9/18. 4. Küttigen 9/16. 5. Gränichen 9/15. 6. Besa Reinach 9/13. 7. Gontenschwil 9/13. 8. Entfelden II 9/11. 9. Kölliken II 9/9. 10. Rothrist II 9/7. 11. Muhen 9/5. 12. Schöftland II 9/3.

3. LIGA IFV, GRUPPE 3

Samstag: Escholzmatt-Marbach - Gunzwil 1:3. Eich - Schüpfheim 2:0. Wolhusen - Dagmersellen 0:0. Altbüron-Grossdietwil - Grosswangen 3:0. Nebikon - Sempach 1:6. – Gestern: Buttisholz - Wauwil-Egolzwil 0:4. – **Rangliste:** 1. Altbüron-Grossdietwil 8/16. 2. Gunzwil 8/15. 3. Eich 8/14. 4. Dagmersellen 8/14. 5. Nebikon 8/13. 6. Escholzmatt-Marbach 8/13. 7. Sempach 8/12. 8. Wauwil-Egolzwil 8/11. 9. Buttisholz 8/10. 10. Wolhusen 8/7. 11. Schüpfheim 8/5. 12. Grosswangen 8/2.

4. LIGA IFV

Gruppe 5:
Dienstag: Entlebuch - Wolhusen 3:2. – Donnerstag: Reiden - Hildisrieden b 5:1. – Samstag: Malters - Willisau 1:2. Nottwil b - Emmen a 4:2. Eschenbach - Zell 3:2. – **Rangliste:** 1. Willisau 6 /1. 2. Entlebuch 6/13. 3. Reiden a 6/12. 4. Zell 6/11. 5. Malters 6/9. 6. Emmen a 6/7. 7. Eschenbach 6/7. 8. Nottwil b 6/7. 9. Wolhusen 6 /3. 10. Hildisrieder SV b 6/1.

Gruppe 6:
Dagmersellen - Sursee: 0:1. Hildisrieden a - Reiden b 1:2. Gunzwil - Triengen 1:5. Nottwil a - Knutwil 2:4. Schötz - Nebikon 3:1. – **Rangliste:** 1. Triengen 6/16. 2. Nottwil a 6/15. 3. Knutwil 6/14. 4. Sursee 6/9. 5. Schötz 6/8. 6. Reiden b 6/6. 7. Gunzwil 6/6. 8. Hildisrieder SV a 6/5. 9. Dagmersellen 6/3. 10. Nebikon 6/3.